

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltagsleben in der Deutschen Demokratischen Republik
(DDR)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



FDJ und Trabi – Alltagsleben in der Deutschen Demokratischen Republik

Manuel Köhler, Würzburg

Welches System steuerte das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Leben in der Deutschen Demokratischen Republik? Wie sicherte die SED ihre Alleinherrschaft? Und wie sah der Widerstand gegen die Staatsführung aus?

Anhand von schriftlichen und bildlichen Quellen, informativen Sachtexten sowie selbstständigen Internetrecherchen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Alltagsleben in der DDR. Sie erarbeiten sich wichtige Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen sowie in die manipulativen Methoden der Staatsführung.



© Thinkstock/Stock

Der Trabi – das Symbol der DDR

Mit Internetrecherche!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9

Dauer: 4 Stunden

Kompetenzen:

- die Funktionsweise von Kommunismus, Planwirtschaft und Sozialismus erläutern und die Methoden der Machtsicherung durch die Staatssicherheit beschreiben können
- die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in der DDR erörtern können
- Formen des offenen Widerstandes gegenüber dem Staat nennen und in Ansätzen das Scheitern des Systems der DDR erklären können

Aus dem Inhalt

- Das politische System der DDR – der Kommunismus
- Die Machtsicherung der DDR – die Stasi
- Der Staat kümmert sich – Arbeit und Urlaub
- Beeinflussung von klein auf – die Kinderkrippen

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Wir wachsen heute in demokratischen Verhältnissen auf. Freie Meinungsäußerung, unabhängige Wahlen sowie die Möglichkeit der Reisefreiheit sind für die heutige Generation in Deutschland selbstverständlich. Kritik am Staat oder an der Politik der regierenden Parteien ist genauso alltäglich wie Demonstrationen oder Protestkundgebungen zu unterschiedlichen politischen oder gesellschaftlichen Anlässen. Gerade vor dem Hintergrund, dass sich gegenwärtig wieder populistische und extremistische Strömungen verbreiten, die unsere Form der Demokratie ganz offen kritisieren, erscheint es wichtig, sich bewusst zu machen, wie ein undemokratisches System den Alltag der Menschen beeinflusst und manipuliert.

Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) war nur dem Namen nach demokratisch. Ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen waren undemokratisch, ungerecht und nach unserem heutigen Rechtsverständnis strafbar. Erziehung, Berufswahl und Wohnungssuche wurden vom Staat gelenkt und geplant. Das Ministerium für Staatssicherheit (umgangssprachlich: Stasi) überwachte und kontrollierte die Menschen. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) handelte im Sinne der kommunistisch-sozialistischen Ideologie der Sowjetunion. Ein eigenständiges und freies Leben außerhalb dieser Ideologie war kaum möglich. Parallel dazu verschlechterten sich die wirtschaftlichen Bedingungen zum Ende hin so stark, dass es in der DDR zu teils skurrilen Mängeln bei alltäglichen Konsumgütern kam.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Der Kampf der unterschiedlichen Systeme

Demokratie oder Kommunismus? Dieser Entscheidung konnte sich seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges kaum eine Nation entziehen. In Deutschland war der Kalte Krieg offensichtlich. Hier verlief die Grenze zwischen Demokratie und Kommunismus mitten durch das eigene Land und teilte es in zwei Staaten. Die Bundesrepublik Deutschland (BRD) entwickelte sich seit ihrer Gründung in demokratischen Verhältnissen. Im „anderen“ Deutschland, der DDR, hielt sich die Staatsführung hingegen eng an die kommunistischen Strukturen der sozialistischen Sowjetunion. Vergleiche, die die Menschen damals zogen, oder Veränderungen, die sie sich erhofften, orientierten sich zwangsläufig immer am anderen System.

Die Nachteile der Planwirtschaft

Die kommunistische Sowjetunion hatte sich nach dem Zweiten Weltkrieg das Ziel gesetzt, die demokratisch geführten Länder, „den Westen“, in wirtschaftlicher Hinsicht mindestens einzuholen. Dies erfüllte sich jedoch zu keinem Zeitpunkt. Nach ersten Anfangserfolgen gerieten die sowjetische Wirtschaft und Entwicklung zunehmend ins Stocken. Mehr und mehr offenbarten sich die Schwächen der Planwirtschaft, der Wirtschaftsordnung des Kommunismus. Im Gegensatz zur sozialen Marktwirtschaft fehlten in einer staatlich gelenkten Planwirtschaft Konkurrenz und Wettbewerb unter den Betrieben, aber auch unter den Arbeitnehmern. Die Versorgung der Arbeitnehmer war für alle gleich, unabhängig davon, ob sie gute oder schlechte Arbeit ablieferten. Beförderungen oder Lohnerhöhungen hingen für den Einzelnen immer auch mit der richtigen politischen Einstellung zusammen.

Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Diese vierstündige Reihe über das Alltagsleben der Menschen in der DDR schließt sich historisch und chronologisch an die Zeit der „doppelten Staatsgründung“ von DDR und BRD sowie an den Bau der Mauer bzw. der innerdeutschen Grenzanlagen an. Den Lernenden sollte bewusst sein, dass die DDR ganz und gar undemokratisch war, obwohl sie sich in ihrem Namen anders darstellte. Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Maßnahmen des Staates dienten letztendlich immer nur dem Erwerb der Macht oder ihrer Sicherung. Es sollte den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht werden, dass auf den ersten Blick positive staatliche Einrichtungen, wie z. B. die Kinderkrippen, in erster Linie die ideologische Beeinflussung der Kinder und die Rückkehr der Mutter in den Beruf erstrebten. Eine familienfreundliche Politik hatte der Staat dabei weniger im Sinn.

Die Unterrichtseinheit kann an den Beitrag **„Frontstadt Berlin!“ – Der Bau der Mauer in Berlin am 13. August 1961** (VI/29) anknüpfen.

Aufbau der Reihe

In der ersten Unterrichtsstunde informieren sich die Schülerinnen und Schüler über das politische System der DDR. Sie erläutern die Grundzüge von Kommunismus, Planwirtschaft und Sozialismus (M 1–M 3). Zudem erkennen sie, dass der Sozialismus die Gemeinschaft in den Vordergrund rückte. Gleichzeitig wurde alles vom Staat und der herrschenden Partei, der SED, kontrolliert und geplant. Die Lernenden erfahren, dass das Ministerium für Staatssicherheit die Menschen überwachte und mit menschenunwürdigen Methoden arbeitete (M 4).

In der zweiten und dritten Unterrichtsstunde liegt der Schwerpunkt auf den Lebens- und Arbeitsbedingungen in der DDR sowie auf den staatlichen Methoden und Einrichtungen zur ideologischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Sinne des Sozialismus. Wohnen, Arbeit und Urlaub sind Gegenstand von M 5 und M 6. Eine arbeitsteilige Gruppenarbeit beschäftigt sich mit der Beeinflussung von Kindern und Jugendlichen (M 7–M 9): in Kinderkrippen, Schulzeit und Freizeit. Das Zusatzmaterial ZM 1 auf der CD 32 beinhaltet ein Arbeitsblatt zum Thema „Jugendweihe“.

In der vierten Unterrichtsstunde finden die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Frage, ob es Widerstand gegen die Maßnahmen des Staates gab (M 10). In einem zweiten Schritt setzen sie sich mit den Ursachen für das Scheitern der DDR auseinander (M 11/M 12).

Tipps zur Differenzierung

In M 11 und M 12 bieten sich Materialien zur Binnendifferenzierung an. Beide Materialien beschreiben die Ursachen des Scheiterns der DDR. Die Variante M 11 orientiert sich an den Lernenden, die einem Text zügig Informationen entnehmen können. Mit der Herangehensweise in M 12 spricht man die Schülerinnen und Schüler an, die ihre Stärken in der Analyse bildlicher Quellen sowie in der Internetrecherche haben.

Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die Funktionsweisen des Kommunismus, des Sozialismus und der Planwirtschaft erläutern,
- die Bedeutung der Stasi als Instrument der staatlichen Machtsicherung erkennen,
- elementare Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in der DDR beschreiben,
- die Bedeutung der Methoden staatlicher Beeinflussung erklären,
- Formen des Widerstandes gegenüber dem Staat nennen,
- in Grundzügen die Ursachen für das Scheitern der DDR erläutern.

Medientipps

Literatur

Hagenberg, Falk: Von der Jugendweihe bis zum Mauerfall. Das Leben und der Alltag eines Jugendlichen in der DDR, Books on Demand: Berlin 2017.

Das Buch erzählt autobiografisch das Leben des Autors in der DDR. Anliegen des Buches ist es, die zwei Seiten der DDR darzustellen. Auf der einen Seite spricht Hagenberg über Stasi, Überwachung und Mauer, andererseits aber auch über das ganz normale Alltagsleben. „Auch wir hatten eine unbeschwerte Kindheit und haben ein normales Leben geführt.“ (Falk Hagenberg)

Internetadressen

<http://www.zeitclicks.de>

Diese Internetseite führt Kinder und Jugendliche durch 100 Jahre deutsche Geschichte von der Kaiserzeit bis zum Mauerfall. Kurze Texte, historische Bilder und Elemente interaktiven Recherchierens erleichtern das Orientieren und bieten zahlreiche Informationen.

Film

Das Leben der Anderen. Deutschland 2005. 133 Minuten.

Ost-Berlin, November 1984: Der Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler, der sich loyal mit dem Sozialismus in der DDR identifiziert, wird mit der Überwachung des erfolgreichen Künstlers Georg Dreyman und dessen Lebensgefährtin, Theaterstar Christa Sieland, beauftragt. Doch je mehr der Stasi-Offizier die anderen bespitzelt, desto mehr wird ihm die Trost- und Sinnlosigkeit seines eigenen Lebens bewusst. Die Methoden, mit denen die Stasi gearbeitet hat, werden in dem Film genauso verdeutlicht wie die alltäglichen Lebens- und Arbeitsbedingungen in der DDR der 1980er-Jahre.

Verlaufsübersicht

Stunde 1 Wie funktionierte das politische System DDR?

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Der Anfang vom Ende – der 40. Geburtstag der DDR</i> Beschreiben und Deuten einer historischen Fotoaufnahme (EA) / Internetrecherche (EA/PA/UG)	M 1 im Klassensatz (alternativ: M 1 auf Folie, OHP), Internetzugang
M 2	<i>Das politische System der DDR – der Kommunismus</i> Erarbeiten kurzer Sachtexte (EA) / Beantworten von Fragen zum Text (EA)	M 2 im Klassensatz
M 3	<i>Das Leben in der DDR – Planwirtschaft und Sozialismus</i> Betrachten und Analysieren einer historischen Fotoaufnahme (EA) / Erarbeiten eines Sachtextes (EA)	M 3 im Klassensatz
M 4	<i>Die Machtsicherung der SED – die Stasi</i> Erarbeiten eines Sachtextes (EA) / Recherchieren im Internet (EA) / Beantworten von Fragen zum Text (EA)	M 4 im Klassensatz, Internetzugang
<p>Stundenziel: Die Funktionsweise des Kommunismus, des Sozialismus und der Planwirtschaft erläutern sowie die Bedeutung der Stasi als Instrument der staatlichen Machtsicherung erkennen.</p>		

Stunden 2/3 Wie sah der Alltag in der DDR aus?

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	<i>Jedem seine eigene Wohnung – die Plattenbauten</i> Analysieren einer historischen Fotoaufnahme (EA) / Recherchieren im Internet (EA)	Folie M 5, OHP
M 6	<i>Der Staat kümmert sich – Arbeit und Urlaub</i> Erarbeiten von Sachtexten (EA) / Analysieren der Fotoaufnahmen (EA) / Erstellen eines Lernplakats (PA)	M 6 im Klassensatz
M 7	<i>Beeinflussung von klein auf – die Kinderkrippen</i> Analysieren eines Sachtextes und einer historischen Fotoaufnahme (GA) / Beantworten von Fragen zum Text (GA) / Präsentieren der Ergebnisse (GA)	M 7 in Gruppenstärke
M 8	<i>Beeinflussung von klein auf – die Schulzeit</i> Analysieren eines Sachtextes (GA) / Beantworten von Fragen zum Text (GA) / Präsentieren der Ergebnisse (GA)	M 8 in Gruppenstärke

M 9	<i>Beeinflussung von klein auf – die Freizeit</i> Analysieren eines Sachtextes und historischer Fotoaufnahmen (GA) / Recherchieren im Internet (GA) / Beantworten von Fragen zum Text (GA) / Präsentieren der Ergebnisse (GA)	M 9 in Gruppenstärke
<i>Stundenziel:</i> Die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in der DDR erläutern und die ideologische Indoktrination von Kindern und Jugendlichen durch den Staat kennen.		

Stunde 4 Warum scheiterte die DDR?

Material	Verlauf	Checkliste
M 10	<i>Gab es Widerstand gegen die Maßnahmen des Staates?</i> Analysieren eines Fotos und einiger Gedichtzeilen (EA) / Erarbeiten eines Sachtextes (EA) / Erstellen eines Tafelbildes (UG)	M 10 im Klassensatz
M 11	<i>Warum scheiterte die DDR? – Ein Sachtext</i> Analysieren eines Sachtextes (EA) / Beantworten von Fragen zum Text (EA) / Ergänzen des Tafelbildes (UG)	M 11 im halben Klassensatz
M 12	<i>Warum scheiterte die DDR? – Historische Quellen und Internetrecherche</i> Analysieren von Bild- und Textquellen (EA) / Recherchieren im Internet (EA) / Ergänzen des Tafelbildes (UG)	M 12 im halben Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Formen des offenen Widerstandes gegenüber dem Staat nennen und Gründe für das Scheitern des Systems der DDR anführen.		

Abkürzungen: EA = Einzelarbeit; GA = Gruppenarbeit; PA = Partnerarbeit; UG = Unterrichtsgespräch

Die Reihe im Überblick

Stunde 1: **Wie funktionierte das politische System DDR?**

- M 1 (Bd) Der Anfang vom Ende – der 40. Geburtstag der DDR
- M 2 (Tx) Das politische System der DDR – der Kommunismus
- M 3 (Tx) Das Leben in der DDR – Planwirtschaft und Sozialismus
- M 4 (Tx) Die Machtsicherung der SED – die Stasi

Stunden 2/3: **Wie sah der Alltag in der DDR aus?**

- M 5 (Fo) Jedem seine eigene Wohnung – die Plattenbauten
- M 6 (Bd/Tx) Der Staat kümmert sich – Arbeit und Urlaub
- M 7 (Tx) Beeinflussung von klein auf – die Kinderkrippen
- M 8 (Tx) Beeinflussung von klein auf – die Schulzeit
- M 9 (Bd/Tx) Beeinflussung von klein auf – die Freizeit

Stunde 4: **Warum scheiterte die DDR?**

- M 10 (Tx) Gab es Widerstand gegen die Maßnahmen des Staates?
- M 11 (Tx) Warum scheiterte die DDR? – Ein Sachtext
- M 12 (Bd/Tx) Warum scheiterte die DDR? – Historische Quellen und Internetrecherche

Lernerfolgskontrolle

- M 13 (Ab) Teste dein Wissen! – Ein Kreuzworträtsel zum Alltagsleben in der DDR
- M 14 (Tx) Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

Abkürzungen: **Ab** = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Fo** = Farbfolie; **Tx** = Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltagsleben in der Deutschen Demokratischen Republik
(DDR)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

